

verbrechen wurde bereits ausgeführt<sup>104</sup>, daß es sich um ein solches Verhältnis bei dem ideologischen Verhältnis zwischen der deutschen Arbeiterklasse und dem internationalen Proletariat oder bei dem ideologischen Verhältnis des Bürgers zum sozialistischen Staat oder zum sozialistischen Eigentum handelt. Es können auch die ideologischen Beziehungen zu anderen Nationen oder Rassen sein. Immer werden es ideologische Beziehungen sein, die die Grundinteressen der in unserem Staat herrschenden Arbeiterklasse widerspiegeln. Die Herausarbeitung der grundlegenden ideologischen Verhältnisse wurde bisher von der Strafrechtswissenschaft vernachlässigt. In den Strafverfahren und den Urteilen wurde hierauf gleichfalls nicht genügend geachtet. Die Überwindung dieses Mangels wird dazu beitragen, die erzieherische Wirkung der Strafrechtspraxis zu verstärken.

Bei der Feststellung der Gefährlichkeit ideologischer Angriffe muß auch Klarheit darüber bestehen, welche Rolle der Bewußtseinsfaktor für die Lösung der Aufgaben unseres Staates, insbesondere den sozialistischen Aufbau spielt. Des weiteren ist zu berücksichtigen, wie sich der Prozeß der sozialistischen Bewußtseinsbildung vollzieht.

Die sozialistische Bewußtseinsbildung bei unseren Bürgern ist ein Prozeß der Überwindung des bürgerlichen Bewußtseins, «einer Überreste und der Herausbildung eines sozialistischen Bewußtseins auf allen Gebieten. Dieser Prozeß vollzieht sich sehr differenziert. Bei den einzelnen Bürgern bestehen dafür unterschiedliche Voraussetzungen, und zwar im Zusammenhang mit ihrer Arbeit, ihrem Milieu, dem Stand der geistigen Entwicklung usw. Das sozialistische Bewußtsein muß im Prozeß des gesellschaftlichen Zusammenlebens und der gesellschaftlichen Entwicklung durch die Überzeugung geschaffen werden. Dem dient die Vermittlung der wissenschaftlichen Lehre des Marxismus-Leninismus und der Grundsätze der sozialistischen Moral und Ethik.

Diesem Prozeß der Herausbildung eines sozialistischen Bewußtseins, der Festigung der moralisch-politischen Einheit unserer Bevölkerung und der Festigung der Arbeiter-und-Bauern-Macht versucht der Gegner entgegenzuwirken. Er erstrebt eine rückläufige Entwicklung und will die Voraussetzungen für die Wiederherstellung kapitalistischer Machtverhältnisse schaffen.

Die staatsgefährdende Propaganda und Hetze ist als Angriff auf grundlegende ideologische Verhältnisse nicht immer leicht zu erkennen. Sie ist manchmal dem verleumderischen Ahgriff auf staatliche Einrichtungen und gesellschaftliche Organisationen oder deren Funktionäre äußerlich ähnlich. Es gibt Fälle, in denen das äußere Erscheinungsbild einer Hetze und eines Angriffs auf die persönliche Ehre gewisse gleiche Züge aufweist. Teilweise ergibt eine umfassende Untersuchung sogar nur eine so geringe Gefährlichkeit,

<sup>104</sup>, vgl. S. 51 f.